

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Lehr-, Beicht- und Bät-Büchlein/ vor Gottselige Communicanten; das ist: Kurtzer Unterricht vor diejenigen/ welche würdiglich zu dem ...

Spener, Philipp Jakob

Franckfurt am Mayn, 1716

VD18 12852686

Eine andere Beicht für Gott, zu sprechen, wann man alsobald darauf dem Beichtvater beichten will.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189316

Eine andere Beicht für
GOTT, zu sprechen, wann
man alsobald darauf dem
Beichtvater beichten
will.

Allmächtiger GOTT, himm-
lischer Vater, meine sünde,
welche ich wider dich begangen
habe, drücken mich hart, und
wie eine last sind sie mir zu
schwer worden. Darum bin
ich in dein hauß gangen, mei-
ne missethat öffentlich zu be-
kennen; damit ich, von dei-
nem diener deiner gnädigen
vergebung ankündigung, zu
trost meines zaghaften gewis-
sens, und geängstigten geistes,
anhören möge. Bitte dich
derowegen, O mein GOTT
und Vater, durch das bittere
leyden und sterben Jesu Chris-
ti, deines lieben Sohns, mei-
nes HErrn, gib mir die gnade
deines heiligen Geistes, daß
ich nicht allein aus rechtschaff-
nem

nem gemüth, ohne falsch und
heuchelen, meine sünde im
beichtstuhl erkenne und bekenn-
ne, und allda für deinem an-
gesicht, mein reuendes hertz
ausschütte: sondern auch die
freudenreiche verkündigung
deiner gnädigen vergebung al-
ler meiner sünden, von deinem
diener, als von dir selbst, mit
wahrhaftigem glauben, und
fester zuversicht, ungezweifelt
auf und abnehme, und mich
derselben, wider alle sünde, tod/
teuffel und hölle, hertzlich trös-
ste: auch einen ernstlichen fürs-
satz habe, mein leben forthin
zu bessern, und in wahrem
glauben, und liebe gegen dir
und meinem nächsten, biß an
mein seliges ende, beständig
verharre. Solch werck ist
dein werck, und wann du mich
befehest, so werde ich befehret.

Bereite du mich, mein ge-
treuer Gott, durch dein heil-
liges